

Die Bildungsinitiative „Haus der kleinen Forscher“ – Zahlen und Fakten (Stand: 30. Juni 2017)

Die gemeinnützige Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ engagiert sich für gute frühe Bildung in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) – mit dem Ziel, Mädchen und Jungen stark für die Zukunft zu machen und zu nachhaltigem Handeln zu befähigen. Gemeinsam mit ihren Netzwerkpartnern vor Ort bietet die Stiftung bundesweit ein Bildungsprogramm an, das pädagogische Fach- und Lehrkräfte dabei unterstützt, Kinder im Kita- und Grundschulalter qualifiziert beim Entdecken, Forschen und Lernen zu begleiten. Das „Haus der kleinen Forscher“ verbessert Bildungschancen, fördert Interesse am MINT-Bereich und professionalisiert dafür pädagogisches Personal.

Gesamtüberblick



Die Qualifizierungsangebote der Bildungsinitiative stehen in einer Netzwerkstruktur mit **216** lokalen Netzwerkpartnern bereits **90 Prozent** aller Kitas, **84 Prozent** der Horte und **69 Prozent** der Grundschulen in Deutschland zur Verfügung.



Circa **75.000** pädagogische Fach- und Lehrkräfte aus über **30.600** Kitas, Horten und Grundschulen haben am Fortbildungsprogramm der Initiative teilgenommen. Circa **2,5 Millionen** Kinder besuchen die teilnehmenden Einrichtungen.



Über **5.000** Kitas, Horte und Grundschulen haben das Zertifikat „Haus der kleinen Forscher“ erhalten.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

PARTNER

Helmholtz-Gemeinschaft

Siemens Stiftung

Dietmar Hopp Stiftung

Deutsche Telekom Stiftung



Karte: Regionen mit „Haus der kleinen Forscher“-Netzwerken

Zahlen im Detail (unterschieden nach Kitas¹, Horten und Grundschulen)



Circa **75.000** pädagogische Fach- und Lehrkräfte aus über **30.600** Kitas, Horten und Grundschulen haben bereits am Fortbildungsprogramm der Initiative teilgenommen. Circa **2,5 Millionen** Kinder besuchen die teilnehmenden Einrichtungen.

- **Kitas:** Circa **64.000** pädagogische Fachkräfte aus rund **24.800** Kitas haben bereits am Fortbildungsprogramm der Initiative „Haus der kleinen Forscher“ teilgenommen (entspricht 50 Prozent aller Kitas in Deutschland). Circa **1,6 Millionen** Kinder besuchen die teilnehmenden Kitas.
- **Horte und Grundschulen:** Circa **11.000** Fach- und Lehrkräfte aus über **1.400** Horten und über **4.400** (Ganztags-) Grundschulen haben bereits am Fortbildungsprogramm der Initiative teilgenommen (entspricht 37 Prozent aller Horten und 29 Prozent aller Grundschulen). Circa **900.000** Kinder besuchen die teilnehmenden Horten und Grundschulen.



Über **5.000** Kitas, Horten und Grundschulen haben das Zertifikat „Haus der kleinen Forscher“ erhalten.

- **Kitas:** Deutschlandweit sind über **4.600** aller Kitas als „Haus der kleinen Forscher“ zertifiziert.
- **Horte und Grundschulen:** Seit Herbst 2013 können sich auch Horten und Grundschulen zertifizieren lassen. Rund **200** Horten und über **200** Grundschulen haben bereits das Zertifikat „Haus der kleinen Forscher“ erhalten.

¹ Der Begriff „Kita“ umfasst Kindergärten, Kindertagesstätten, Kinderläden und Vorschuleinrichtungen, in denen Kinder zwischen drei und sechs Jahren betreut werden.

Aktivitäten der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“

Hauptaktivitäten der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ mit Sitz in Berlin sind:

- die Entwicklung und Bereitstellung von Fortbildungskonzepten und Materialien für pädagogische Fach- und Lehrkräfte, Kinder und alle Interessierten,
- die Ausbildung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren (Trainerinnen und Trainern), die vor Ort pädagogische Fach- und Lehrkräfte kontinuierlich fortbilden,
- der Auf- und Ausbau tragfähiger lokaler Netzwerke unter Beteiligung von Akteuren vor Ort sowie Beratung und Service der Netzwerkpartner,
- die Unterstützung der Qualitätsentwicklung von Bildungseinrichtungen durch die Zertifizierung als „Haus der kleinen Forscher“.

Partner

Partner der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ sind die Helmholtz-Gemeinschaft, die Siemens Stiftung, die Dietmar Hopp Stiftung und die Deutsche Telekom Stiftung. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung fördert die Initiative seit 2008.

Das „Haus der kleinen Forscher“ lebt als bundesweite Bildungsinitiative vom Engagement vielfältiger Partner vor Ort – den lokalen Netzwerken. Zu den Netzwerkpartnern zählen Kommunen und Kita-Träger, Wirtschaftsverbände, Science-Center, Museen, Unternehmen, Stiftungen, Vereine usw.

Auch einzelne Bundesländer, Wirtschaftsverbände und sonstige Organisationen unterstützen das „Haus der kleinen Forscher“ in zahlreichen Kooperationen.

Zugleich vernetzt sich das „Haus der kleinen Forscher“ mit interessierten Akteuren im Ausland, um voneinander zu lernen und gewonnene Erfahrungen zur Verfügung zu stellen.

Qualifizierungsinitiative für Pädagoginnen und Pädagogen

Das „Haus der kleinen Forscher“ ist bundesweit die größte Qualifizierungsinitiative im Bereich der frühen Bildung. Mit einem kontinuierlichen Fortbildungsprogramm und praxisnahen pädagogisch-didaktischen Materialien unterstützt die Bildungsinitiative pädagogische Fach- und Lehrkräfte dabei, Bildungsprozesse mit Kindern in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik kompetent zu gestalten.

Das „Haus der kleinen Forscher“ unterstützt Bildungseinrichtungen darin, sich mit einem mathematischen, informatischen, naturwissenschaftlichen und/oder technischen Schwerpunkt insgesamt weiterzuentwickeln und förderliche Entwicklungs- und Lernumgebungen für Kinder zu bieten.

Die Stiftung unterstützt mit ihren Aktivitäten auch die Umsetzung vorhandener Bildungspläne in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik.

Pädagogischer Ansatz

Der pädagogische Ansatz der Stiftung setzt an den Ressourcen der Kinder an und betont das gemeinsame forschende Lernen im dialogischen Austausch². Beim Forschen können Kinder Problemlösekompetenzen entwickeln, eigene Antworten finden und Selbstvertrauen spüren („Ich kann!“) - Erfahrungen und Fähigkeiten, die weit über die frühe Kindheit hinaus für die Persönlichkeitsentwicklung und die spätere Berufsbiographie von Bedeutung sind.

Wissenschaftliche Begleitung

Alle Aktivitäten der Bildungsinitiative werden kontinuierlich wissenschaftlich begleitet und evaluiert. Die Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ pflegt einen offenen Austausch mit Wissenschaft und Fachpraxis und versteht sich als lernende Organisation. Neben einem kontinuierlichen Monitoring zu Zwecken der Qualitätssicherung und der Qualitätsentwicklung wird die Stiftungsarbeit im Rahmen einer langfristig angelegten externen Begleitforschung mit renommierten Partnern fachlich fundiert und in Forschungsprojekten untersucht³.

Die fortlaufende wissenschaftliche Begleitung und Weiterentwicklung der Stiftungsangebote wird durch den Wissenschaftlichen Beirat aus unabhängigen wissenschaftlichen Expertinnen und Experten unterschiedlicher Professionen beraten.

Perspektiven

Das „Haus der kleinen Forscher“ will langfristig die Bildungschancen aller Kinder im Kita- und Grundschulalter in Deutschland stärken. Für dieses ambitionierte Ziel wird die Stiftung ihre Zusammenarbeit mit Bund, Ländern, Unternehmen und weiteren Partnern intensivieren und die lokalen Netzwerke stärken.

² Stiftung Haus der kleinen Forscher (2013). *Pädagogischer Ansatz der Stiftung "Haus der kleinen Forscher". Anregungen für die Lernbegleitung in Naturwissenschaften, Mathematik und Technik* (4. Aufl.). Berlin: Stiftung Haus der kleinen Forscher.

³ Alle Ergebnisse sind als pdf verfügbar unter www.haus-der-kleinen-forscher.de, Rubrik „Wissenschaftliche Begleitung“.